

Blattfallkrankheit (*Drepanopeziza ribis*)

Einordnung

Der Pilz *Drepanopeziza ribis*, auch *Pseudopeziza ribis* genannt, gehört zur Unterabteilung der *Ascomycotina*, deren besonderes Merkmal die Bildung eines Ascus ist. Diese blasen- oder sackförmige Zelle enthält in der Regel acht ein- oder mehrzellige Ascosporen.

Lebensweise

Die Primärinfektion findet ab Mai durch Ascosporen statt, die aus den Apothezien (Fruchtkörper) der abgefallenen Blätter stammen. Die Sporen werden vom Wind verbreitet und dringen über die Cuticula und Epidermis in das Blatt ein. Feuchte Witterung und Temperaturen um 12°C sind ideal für das Auskeimen der Ascosporen. Im Sommer, bei feuchtem Wetter und etwa 20°C, erfolgt eine Weiterinfektion durch Konidien, so daß sich die Krankheit sehr schnell ausbreitet.

Symptome

Auf den Blättern zeigen sich zahlreiche, kleine, runde, dunkelbraune Flecke, sodaß sie gesprenkelt aussehen. Die Flecke verschmelzen oft zu größeren braunen Läsionen. Die Blätter werden chlorotisch, rollen sich ein und fallen ab. Ein starker Befall führt zur vollständigen Entlaubung der Pflanzen.

Diagnose

Durch die typischen Symptome (ab Mai) visuell einwandfrei zu bestimmen.

Bedeutung

Auf feuchten Standorten oder in niederschlagsreichen Jahren kann die Infektion mit dem Erreger bei anfälligen Sorten zur völligen Entlaubung führen. Der vorzeitige Verlust der Blätter schwächt die Pflanzen. (Besonders anfällig sind die Sorten 'Bona', 'Jonkeer van Tets', 'Heros', 'Weiße Versailler').

Bekämpfung

- resistente Sorten verwenden ('Rote Vierländer', 'Rovada', 'Rondom', 'Titania', 'Ometa')
- abgefallenes Laub entfernen
- harmonische Düngung (robuste Pflanzen)
- chemische Maßnahmen